## SafeRoute-Konfigurationssoftware

Bedienungsanleitung

060324 45532/14958 - 2023-05

### Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zu diesem Dokument	3
1.1	Inhalt und Zweck	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Mitgeltende Dokumente	3
1.4	Dokumentenaufbewahrung	3
1.5	Abkürzungen	3
1.6	Verwendete Symbole	4
	1.6.1 Gefahrenkategorien	4
	1.6.2 Symbole	4
2	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
3	Produktbeschreibung	5
3.1	Systemvoraussetzungen	5
3.2	Parametrierbare Komponenten	5
	3.2.1 SafeRoute Control Unit SCU-DR	5
	3.2.2 SafeRoute Control Unit SCU-UP und SCU-TL	5
	3.2.3 Nottaste NT	5
	3.2.4 Control Unit SCMC20	6
	3.2.5 Tableauerweiterung SCMC30	6
	3.2.6 Tableauerweiterung SCMC40	6
4	Installation	7
5	Software starten	8
6	Bedienung	9
6.1	Software bedienen	9
6.2	Tür auswählen	9
	6.2.1 Zuordnung NT -> STV	11
	6.2.2 Türübergreifende Freischaltung	12
	6.2.3 Zuordnung SCMC20 -> Tür	13
	6.2.4 Einstellungen zum NT	14
6.3	SCMC20-Auswahl	19
6.4	Programmeinstellung	21
7	Sicherheitsrelevanter Komponenten austauschen	21
7.1	Nottaste NT austauschen (SCU-xx mit eingesteckter Lizenzkarte)	22
7.2	Nottaste NT austausch (SCU-xx ohne eingesteckte Lizenzkarte)	22
7.3	STV austauschen	22

### 1 Informationen zu diesem Dokument

### 1.1 Inhalt und Zweck

Dieses Dokument beinhaltet Informationen und Anweisungen zur Installation und Bedienung der SafeRoute-Konfigurationssoftware und ergänzt die Systemanleitungen SafeRoute.

### 1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Monteure und Servicetechniker, die von dormakaba für die Errichtung, den Betrieb, die Wartung sowie die Prüfung eines SafeRoute-Systems autorisiert wurden.

### 1.3 Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente gehören zur vollständigen Dokumentation der Anlage und sind zu beachten:

- die Systemanleitung SafeRoute-System Mini, Basic und Standard
- die Systemanleitung SafeRoute-System Premium
- das Handbuch TMS-Soft
- die Montageanleitungen und Dokumente der verbauten Einzelkomponenten
- die Bedienungsanleitung SafeRoute-System Mini, Basic und Standard
- die Bedienungsanleitung SafeRoute-System Premium
- das Prüfbuch für SafeRoute-System
- die Übereinstimmungserklärung der zugelassenen Komponenten

### 1.4 Dokumentenaufbewahrung

Dieses Dokument und die mitgeltenden Dokumente müssen nach der Inbetriebnahme dem Betreiber übergeben werden. Der Betreiber muss die Dokumente während der gesamten Betriebsdauer aufbewahren und den Personen, die beauftragt sind, die Fluchttüranlage zu prüfen und zu warten, zugänglich machen.

### 1.5 Abkürzungen

Abkürzungen	Definition
DCW	dormakaba Connect and Work Bus-System
NT	Nottaste (SCU-UP oder SCU-TL ohne Lizenzkarte)
SCMC	SafeRoute central management control
SCMC20	Zentrales Steuerungstableau in einem SafeRoute-System
SCMC30	Tableauerweiterung: Sperrung der Freigabe
SCMC40	Tableauerweiterung: Zeitverzögerung T2
SCU-xx	SafeRoute Control Unit Steuereinheit eines SafeRoute-Systems in 3 Ausführungen: SCU-UP = Unterputzmontage SCU-TL = im Türterminal STL-G SCU-DR = Hutschienenmontage
STV	SafeRoute-Türverriegelung
UID	Unikatadresse
TMS-Soft	Türmanagementsoftware



### 1.6.1 Gefahrenkategorien



### **▲** GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.



### **A WARNUNG**

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

### 1.6.2 Symbole



Anwendungstipps, nützliche Informationen

### 2 Sicherheit

Die Konfiguration von Fluchtweg-Sicherungssystemen muss im Gefahrenfall eine ungehinderte Flucht von Personen ermöglichen. Die länderspezifischen Vorschriften und Richtlinien beachten.

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die SafeRoute-Konfigurationssoftware dient ausschließlich der Einstellung sicherheitsrelevanter Parameter von SafeRoute-Systemen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung aller Angaben in diesem Dokument und in den mitgeltenden Dokumenten (siehe Mitgeltende Dokumente [▶ 1.3]).

### 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



### **▲** GEFAHR

#### Lebensgefahr durch blockierte Fluchtwege

Montierte Geräte und Komponenten sowie deren Einstellungen können bei unsachgemäßer Handhabung verhindern, dass Personen im Notfall flüchten können.

 Die Montage, Inbetriebnahme, Pr
üfung und Wartung des Fluchtwegsicherungssystems darf nur von Personen durchgef
ührt werden, die von dormakaba autorisiert wurden.



Nur die SafeRoute-Konfigurationssoftware in der offiziell durch dormakaba freigegebenen Version 1.0.016 oder höher verwenden.

1

### 3 Produktbeschreibung

Die SafeRoute-Konfigurationssoftware ist eine Ergänzungssoftware zur TMS-Soft 5.0.xxx und dient ausschließlich der Parametrierung sicherheitsrelevanter Einstellungen in einem SafeRoute-System. Dazu greift die Software auf die Datenbank der TMS-Soft und auf die Geräte des SafeRoute-Systems zu. Weitere Informationen zu den parametrierbaren Komponenten sind in der Systemanleitung SafeRoute-System Mini, Basic und Standard sowie der Systemanleitung SafeRoute-System Premium zu finden (siehe Mitgeltende Dokumente [▶ 1.3])

Dieses Dokument bezieht sich auf die SafeRoute-Konfigurationssoftware in der aktuellen Version 1.0.018. Bei der Verwendung der Vorgängerversion 1.0.016 können einige der hier beschrieben Funktionen nicht verfügbar sein. dormakaba empfiehlt, immer die aktuelle Version der Konfigurationssoftware zu verwenden. Die aktuelle Software-Version ist unter dem folgenden Link verfügbar (Produktdownloads > Software):

https://www.dormakaba.com/de-de/produkte-loesungen/produkte/tuertechnik/fluchtwegsysteme-/tms-soft-398220

### 3.1 Systemvoraussetzungen

- Türmanagementsoftware TMS-Soft
- Computer mit Betriebssystem Windows 10
- Prozessor mit mindestens 1 GHz
- Arbeitsspeicher mit mindestens 3 GB
- Freier Festplattenspeicher mit mindestens 5 GB

### 3.2 Parametrierbare Komponenten

### 3.2.1 SafeRoute Control Unit SCU-DR

Die SCU-DR mit der eingesteckten Lizenzkarte ist die Steuerung eines SafeRoute-Systems. Es können bis zu 4 Nottasten (SCU-UP oder SCU-TL ohne Lizenzkarte) und bis zu vier STV xxx-Türverriegelungen angeschlossen werden. An der SCU-DR kann ausschließlich der zentrale Alarmsystem-Modus parametriert werden, der auf alle angeschlossenen STV xxx-Türverriegelungen wirkt.

### 3.2.2 SafeRoute Control Unit SCU-UP und SCU-TL

Die SCU-UP oder die SCU-TL mit der eingesteckten Lizenzkarte ist die Steuerung eines SafeRoute-Systems. Es können bis zu vier Nottasten (SCU-UP oder SCU-TL ohne Lizenzkarte) und bis zu vier STV xxx-Türverriegelungen angeschlossen werden.

### 3.2.3 Nottaste NT

Die SCU-UP oder die SCU-TL ohne eingesteckte Lizenzkarte kann als Nottaste NT an einer SafeRoute Control Unit SCU-xx über den DCW-Bus verbunden werden.

### 3.2.4 Control Unit SCMC20

Mit dem zentralen Steuerungstableau SCMC20 können bis zu 64 SafeRoute-Fluchtwegtüren sicherheitsrelevant freigeschaltet werden (zentrale Nottaste). Voraussetzungen:

- In den SafeRoute Control Units SCU-xx der Fluchtwegtüren ist die Lizenzkarte Premium eingesteckt.
- Alle Geräte müssen LON-vernetzt sein und die Zuordnung muss über die TMS-Soft erfolgt sein.
- Die Fluchtwegtüren sind über LON vernetzt und korrekt zugeordnet (siehe Zuordnung SCMC20 -> Tür [▶ 6.2.3] und/oder SCMC20-Auswahl [▶ 6.3]).
- Ohne SCMC30 und 40 ist eine Zuordnung über LON nicht erforderlich.

Diese Funktion entspricht der EN 13637 und unterliegt regionalem Baurecht.

### 3.2.5 Tableauerweiterung SCMC30

Mit der Tableauerweiterung SCMC30 können die Nottasten an den Fluchtwegtüren deaktiviert werden. Voraussetzungen:

- Die korrekte Zuordnung über LON-Binding ist erforderlich.
- Die Fluchtwegtüren können über die Control Unit SCMC20 freigeschaltet werden.



Diese Funktion entspricht der EN 13637 und unterliegt regionalem Baurecht. Im Geltungsbereich der EltVTR ist eine Sperrung der Freigabe nicht zulässig. In Objekten mit besonderen Anforderungen kann eine Genehmigung in Form einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) durch die obere Bauaufsichtsbehörde erfolgen.

### 3.2.6 Tableauerweiterung SCMC40

Mit der Tableauerweiterung SCMC40 kann an den Fluchtwegtüren die zeitverzögerte Freischaltung T2 aktiviert werden. Voraussetzungen:

- Die korrekte Zuordnung über LON-Binding ist erforderlich.
- Die Fluchtwegtüren können über die Control Unit SCMC20 freigeschaltet werden.
- Die Fluchtwegtüren verfügen über die Funktion zeitverzögerte Freischaltung T1.

Diese Funktion entspricht der EN 13637 und unterliegt regionalem Baurecht. Im Geltungsbereich der EltVTR ist eine Freischaltverzögerung der lokalen Nottaste nicht zulässig. In Objekten mit besonderen Anforderungen kann eine Genehmigung in Form einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) durch die obere Bauaufsichtsbehörde erfolgen.

### **4** Installation

Die Software wird auf einem USB-Stick geliefert. Dieser ist im Werk mit einem Viren-Scanner auf seine Unbedenklichkeit geprüft worden. dormakaba leistet keinen Schadensersatz bei auftretenden Problemen, wenn die Software auf einem Computer installiert wird.

- Auf die Setup-Datei "SafeRoute\_Windows\_Setup\_x\_x\_xxx.exe" doppelklicken (x\_x\_xxx = Version, Beispiel: 1\_0\_018).
- 2. Die gewünschte Sprachversion auswählen.
- 3. Die Lizenzvereinbarung akzeptieren.
- 4. Ein Verzeichnis zur Installation auswählen oder das vorgeschlagene Installationsverzeichnis bestätigen.
- 5. Die Verknüpfung zum Startmenü bestätigen oder einen Ordner festlegen.
- 6. Auf "Installieren" klicken.
- 7. Auf "Fertigstellen" klicken, um die Installation zu beenden.

### **5** Software starten

- 1. Die SafeRoute-Konfigurationssoftware aus dem dormakaba Startmenü starten.
  - ⇒ Der Anmeldebildschirm erscheint:

	TMS-Soft Configuration Ted dormakaba 🛀
Benulzemarne Passwort	Configurator
Datenbank Datenbank-Server:	localhost
	OK Abbruch

- 2. Der erste Login erfolgt mit dem Benutzername "Configurator".
- 3. Im Feld Passwort "dorma" eingeben.
- 4. Im Feld "Datenbank" den Namen der Datenbank eintragen, mit der TMS-Soft gestartet wird.
- Liegt die Datenbank auf dem selben Computer wie TMS-Soft, im Feld "Datenbank-Server" "localhost": eingeben. Befindet sich die Datenbank auf einem anderen Computer, im Feld "Datenbank-Server" die IP-Adresse dieses Computers angeben.
- 6. Die Port-Adresse "3306" für MySQL bzw. "3307" für MariaDB hinter dem Doppelpunkt im Feld "Datenbank-Server" eingeben.
  - ⇒ Bis TMS-Soft 5.0.038 wird MySQL verwendet. Ab TMS-Soft 5.0.040 kann bei der Installation entweder MySQL oder MariaDB verwendet werden.
  - ⇒ Die Standardeinstellung bei der Installation ist MariaDB.
- 7. Auf OK klicken.
  - ⇒ Der Benutzer wird dazu aufgefordert, ein neues Passwort zu hinterlegen.

Das neue Passwort kann auch das alte Passwort sein, hat aber zur Konsequenz, dass beim nächsten Login erneut die Aufforderung zur Passwortänderung erfolgt. Die Aufforderung erscheint immer, wenn der Benutzer "Configurator" und das Passwort "dorma" ist. Wird ein neues Passwort vergeben, ist eine weitere Passwortänderung nur noch in TMS-Soft möglich.

⇒ Die Einstellungen werden gespeichert und stehen bei der nächsten Anmeldung zur Verfügung.

2)(3

### 6 Bedienung

### 6.1 Software bedienen

Die SafeRoute-Konfigurationssoftware nicht dauerhaft geöffnet lassen.

Die Software nach abgeschlossener Konfiguration beenden.

Die Türfunktionen abschließend prüfen.

Die Bedienung der SafeRoute-Konfigurationssoftware erfolgt über die nachfolgend aufgeführten Steuerelemente:



- 1 **Checkboxen:** Die einzelnen Checkboxen können durch einen Klick wahlweise aktiviert oder deaktiviert werden. In einem Gruppenfeld können mehrere Checkboxen aktiviert oder deaktiviert werden.
- 2 **Pulldown-Menü:** Nach dem Anklicken des Felds stehen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.
- 3 **Parameterfeld:** Hier können die gewünschten Parameter innerhalb der erlaubten Grenzen eintragen werden. Nicht-erlaubte Zahlen (z. B. Dezimalzahlen) können nicht eingegeben werden.

### 6.2 Tür auswählen

Türauswahl: UP Test - (UID: 00 00 1F 88) - Premium / Mehrtürenzentralle... 🝷 😯 🔒 🏢

Alle Fluchtwegtüren aus der TMS-Soft-Datenbank können im Pulldown-Menü ausgewählt werden. Zu jeder Tür wird die UID und die Lizenz der verbundenen SafeRoute Control Unit SCU-xx angezeigt.

Es können nur Geräte parametriert werden, die mit der TMS-Soft korrekt eingerichtet sind und mit dieser kommunizieren können. Während der Parametrierung mit der SafeRoute Konfigurationssoftware muss die TMS-Soft und das TMS-PC-Gateway laufen.

Über die Schaltflächen rechts vom Pulldown-Menü stehen verschiedene Optionen zur Verfügung:

- 1 Die Tür neu laden.
- 2 Den aktuellen Passcode (siehe Passcode ändern [▶ 6.2.4.7]) einem Gerät mit Standard-Passcode zuweisen.
- 3 Die Zuordnungstabelle der UID von STV xx, SCU-xx und SCMCxx anzeigen.

Zuordnungstabelle									
		STV1 (00	0 4C E3)	STV2		STV3		STV4	
		NT		SCMC NT	SCMC	NT	SCMC	NT	SCMC
		0 00 55 9	93	0		0		0	
		1 00 00 0	00 00 5	6 CB 1		1		1	
Zentrale-SCI I-LIP (00 )	55.03)	2 00 00 0	00 00 5	7 A5 2		2		2	
ETU STU	scur	3 00 00 0	00 00 5	8 F9 3		3		3	
1 00 4C E3	00 56 CB	4 00 00 0	00 00 5	6 CF 4		4		4	
2 00 00 00	00 57 A5	NT1		NT2		NT3		NT4	
3 00 00 00	00 55 F9	STV		SCMC STV	SCMC	STV	SCMC	STV	SCMC
4 00 00 00	00 56 CF	1		1		1		1	
		2		2		2		2	
		3		3		3		3	
		4		4		4		4	

Die Tabelle ist rein informativ und zeigt pro Tür alle einander zugeordneten STV-Türverriegelungen, SCU-xx-Zentralen, SCU-xx-Nottasten und SCMC20 mit ihrer jeweiligen Adresse an (Adresse 1-4 für Nottasten, Türverriegelungen und SCMC20-Geräte; Adresse 0 entspricht immer der Zentrale). Wenn ein Gerät ausgewählt wird, werden die UIDs der zugeordneten Komponenten direkt ausgelesen. Dabei wird der Verarbeitungsfortschritt angezeigt. Durch Klicken auf "Türnamen anzeigen" wechselt das System von der UID auf Türnamen. Wurde noch kein Passcode für die Verriegelungselemente vergeben, erscheint folgendes Fenster mit der Aufforderung, einen Passcode zu vergeben:

Marnung	×
Bei dem Passcode der gewählten Tür handelt es sich um ein Standard-Passcode. Sie müssen zuerst einen neuen Passcode vergeben, damit die Konfigurationen sicher ist.	
Wollen Sie einen neuen Passcode vergeben? (Beim Abbrechen behält die Sitzung den Standard-Passcode). OK	brechen

Werkseitig haben alle Verriegelungselemente den Passcode "123456". Der Passcode muss 6-stellig sein und darf nur aus Zahlen bestehen. Ohne gültigen Passcode können sicherheitsrelevante Parameter mit der SafeRoute-Konfigurationssoftware nicht geändert werden. Der Passcode ist daher zusammen mit dem Prüfbuch dem Betreiber zu übergeben.

Bei verlorenem Passcode ist die Wiederherstellung des Zugriffs auf die sicherheitsrelevanten Parameter nur mit einer erneuten Inbetriebnahme möglich (8 Sekunden Reset + 12 Sekunden Reset). Alle Parametereinstellungen werden dabei auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt (siehe Systemanleitung Mini, Basic, Standard).

1

### 6.2.1 Zuordnung NT -> STV

1. Auf das Register "Zuordnung NT -> STV" im folgenden Fenster klicken, um die zuzuordnenden Nottasten auszuwählen:

Ma SafeRoute-Konfigurationssoft	ware Versio	n 1.0.017_12, Datenbank: //10.13	6.10.138:3307/ : TMS_DB_5	0_045_4				- 0	×
Turauswahl SCMC20-Auswahl	Programm	einstellungen							
5_D_1/2 - (UID: 00 00 57 3F) -	Premium /	Mehrbir. • 🗘 🔒	Option: Date Date Meth	und NT suchen nbank-Passcode für Tür auf Stan: nbank-Passcode für Tür neu setz röürigkeit ermitteln und setzen	dard zurücksetzen en	Eintürenzent Information: Zweitürenzen Dreitürenzen Viertürenzent	rale strale trale		
Zuordnung NT -> STV Zuordnu	ing SCMC20	I -> Tür Einstellungen zum NT	Passcode ändern						
NT (verfügbar)		NT (zugeordnet)		STV		Türübergreifende	Türübergreifende		
(in (in higher)		NT0 (UID: 00 57 3F)				Freischaltung (zugeordnet)	Freischaltung (verfügbar)		
		NT1 (UID: 00 56 FE)		STV4 (UID: 00 88 EC)			-> NT2 (UID: 00 57 04)		
		NT4 (UID: 00 57 29)					<. NT3 (UID: 00 57 38)		
	Aligneristical         Mit Diggeoided           International Control Statistics         Nit1 (Julo 00 Str 10)           International Control Statistics         Nit1 (Julo 00 Str 20)           International Control Statistics         Nit1 (Julo 00 Str 20)		Zuordnung>		< Zuordnung		<<		
Alle Daten übertragen erzwin Bei der Zuordnung von NT und S Tür kommen. Der Alarm kann an	igen (Zuordi iTV kann es der Tür ode	sung NT -> STV und türübergre zu einem Aufbruchalarm in der r in TMS-Soft quittiert werden.	ifende Funktion)			Hiffe zur türübergreifenden Freis Türübergreifende NT können nu SCMC-Speicherplätze in der STV	<del>chaltung</del> r hinzugefügt werden, wenn <sup>I</sup> frei sind		
								Übertra	agen
STATUS: (00 57 29) NT 4									<u>^</u>
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position STV Desition STV	(1 -> Hex-UID: 00 8B C2							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position STV	/3 -> Hex-UID: 00 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position STV	4 -> Hex-UID: 00 88 EC							
STATUS: Lese NT-Tabelle - STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position SCI Position SCI	VC1 -> Hex-UID: 00 57 9D VC2 -> Hex-UID: 00 64 57							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position SCI	VC3 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position SCI	VIC4 -> Hex-UID: 00 56 CF							
STATUS: (UU 57 3F) UP-2 STATUS: Lese NT-Taballe -	Centrale Position STI	(La) Heval UD: 00.88 C2							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position STV	2 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position STV Desition STV	(3 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position SCI	VC1 -> Hex-UID: 00 57 9D							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position SCI	VC2 -> Hex-UID: 00 6A 57							
STATUS: Lese NT-Tabelle -	Position SCI	VC3 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle - STATUS: Rei der Prüfung der Zug	Position SCI Infoundstab	WL4 -> MEX-UIU: 00 56 CF ellen in STV_NT und SCMC sind	keine Fehler gefunden wo	rden					
C(	grao		gerunden me						

- ⇒ In der Liste "STV" werden die zugeordneten SafeRoute-Türverriegelungen angezeigt.
- ⇒ In der Liste "NT (verfügbar)" werden die UIDs aller nicht zugeordneten SafeRoute-Nottasten angezeigt.
- ⇒ In der Liste "NT (zugeordnet)" werden die UIDs aller zugeordneten SafeRoute-Nottasten angezeigt.
- Auf "--->" klicken, um alle UIDs der Nottasten NT zuzuordnen, oder auf "<<--" klicken, um alle UIDs der Nottasten NT zu entfernen.
  - ⇒ Es können immer nur alle verfügbaren Nottasten hinzugefügt oder entfernt werden, weil sich diese Nottasten an 1 Tür befinden. Entweder werden alle Nottasten zugeordnet oder entfernt.
- 3. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderten Einstellungen zu senden.

### 6.2.2 Türübergreifende Freischaltung

Die türübergreifende Freischaltung bedeutet, dass jede Nottaste innerhalb einer Mehrtürigkeit den anderen Türen zugeordnet werden kann. Dies wird mit der türübergreifenden Freischaltung möglich.

1. Verfügbare Nottaste wählen und für die Freischaltung zuordnen.

Jauswein Juniczu-Musi	wahi Programme	einstellungen						
_D_1/2 - (UID: 00 00 57 )	3F) - Premium /	Mehrtür • 🖸 🔒	Option: STV Date Date Meh	und NT suchen nbank-Passcode für Tür auf Stan nbank-Passcode für Tür neu setz rtürigkeit ermitteln und setzen	idard zurücksetzen ten	Eintürenzen Information: Zweitürenze Dreitürenze Viertürenzer	trale intrale intrale intrale	
uordnung NT -> STV Zu	ordnung SCMC20	-> Tür Einstellungen zum NT	Passcode ändern					
NT (varfühlar)		NT (supervise)		STV		Türüharoraifanda		Türübermeifende
(veloguel)		NT0 (UID: 00 57 3F)				Freischaltung (zugeordnet)		Freischaltung (verfügb
		NT1 (UID: 00 56 5F)						NT2 (UID: 00 57 04)
	>>	NTA (UID: 00 57 20)					4-	NT3 (UID: 00 57 38)
		1414 (010:00 31 23)	Zuordnung>		< Zuordnung			
	<<						<<	
							>>	
Alle Daten übertragen e	erzwingen (Zuordr	ung NT -> STV und türübergrei	fende Funktion)			Hilfe zur türübergreifenden Fre	ischaltung	
ei der Zuordnung von NT	und STV kann es :	tu einem Aufbruchalarm in der				Türübergreifende NT können n	ur hinzugefü	gt werden, wenn
ir kommen. Der Alarm kar	nn an der Tür ode	r in TMS-Soft quittiert werden.				SCMC-Speicherplätze in der ST	V frei sind	
I SafeRoute-Konfiguration ūrauswahl   SCMC20-Ausv	nssoftware Versior wahl Programme	1.0.017_33, Datenbank: //10.136	.10.138:3307/ : tms_db_5_0	1,045_10				Üb —
SafeRoute-Konfiguration ürauswahl SCMC20-Ausv I.D. 1/2 - (UID: 00 00 57 :	nssoftware Versior wahl Programme 3F) - Premium / 1	1.0.017,33, Datenbank: //10.136 instellungen	10.138:3307/: tms_db_5_0 STV u Date Date Date	L045_10 Ind NT suchen Ibank-Passcode für Tür auf Stand Ibank-Passcode für Tür neu setzt Stöglicke immitlen und setzen	áard zurücksetzen m	Eintürenzentz Information Zwehlvenzen Dreitürenzen	ale trale trale	
SafeRoute-Konfiguration Urauswahl SCMC20-Ausv i,D_1/2 - (UID: 00 00 57 : uordnung NT -> STV Zuu	nssoftware Version wahl Programme 3F) - Premium / 1 ordnung SCMC20	1.0.017,33, Datenbani: //10.136 instellungen Mehrtür	10.138:3307/ : tms_db_5_0 Option: STV u Dater Dater Mehr Passcode ändern	1,045,10 ind NT suchen heark-Pascode für Tür auf Stante hank-Pascode für One ustzte tünglicit ermitteln und setzen	dard zurücksetzen en	Einbirenzent Zienbirenzen Vierbirenzen	ale trale trale rale	
SafeRoute-Konfiguration irauswahi SCMC20-Ause D_1/2 - (UID: 00 00 57 3 uordnung NT -> STV Zau	visioftware Version wahl   Programme 3F) - Premium / I ordnung SCMC20	1.0.017,33, Ostenbank: //10.136 instellungen dehrtür	110.138:3307/ : tms_db_5_0	1,045,10 md NT suchen hand-Pascode Kir Tür auf Stant hansk-Bascode Kir Tür nu setzen türigkeit ermitteln und setzen	Jard zurücksetzen in	Eintivenzento Zwentivenzen Vertivenzent	ale trale rale	
SafeBoute-Konfiguration           rauswahl         SCMC20-Ausv           D_1/2         - (UID: 00 00 57 1)           sordnung NT -> STV         Zuit           vT (verlügber)         VT	nssoftware Version wahl Programme 3F) - Premium / 1 ordnung SCMC20	1.0.017,33, Dstenbani: //10.136 instellungen Aldehrtüz • O A -> Tür Einstellungen zum NT NT (zugeordnet)	10.138:3307/ : tms_db_5_0 Option: 517 / u Date: Date: Metr Passcode andem	1,043,10 rel NT suckeys hash-Personder for Tor new state bash-Personder for Tor new state bash-Personder emritteln und setten STV	fand zurücksetzen on	Entilienzent Information: Zmehlerener Vertürenzen Vertürenzen	ale trale rale	
I SifePoute-Konfiguration pravovah   SCMC20-Ausv D_1/2 - (UID: 00 00 57 : uordnung NT -> STV   Zur NT (verfugber)	nssoftware Version vahl Programme 38) - Premium / 1 ordnung SCMC20	1.0.017,33, Daenbank //10.136 installungen Adehtiz- • O D D D D D D D D D D D D D D D D D D	10.138-3307/: tms_db_5_0 Coption: STV Date: Metric Pesscode Andern	1,645,10 nd NT Suchen haard: Paracode for Tor and Stant haard: Paracode for Tor nes stat stangest extension of setters STV STV UID: 00 BB C2)	dand sunücksetzen en	Information Entorencemb Defiburesen Vertürencen Torubergreifende Finischatung (suppordnet)	ale trale trale rale	Ub
SafeBoute-Konfiguration irauswahl SCMC20-Auso D_1/2 - (UID: 00 00 57 / Juordnung NT -> 5TV Zur VNT (verfugber)	nssoftware Version wahil Programme 38) - Premium / J ordnung SCMC20	1.0.017.33, Datenbank: //10.136 instellungen Mehntik O	10.1303307/ : tms_db_5,0 Tm Option: STV Date Date Mehr Passcode ändern	,445,10 not NT norther hear-branced for Tor well there hear-branced for Tor well the hear-brance for the second for the hear-brance for the second for the second for the second for STV (JUD. 100 BE C2) STV (JUD. 100 BE C2)	Sand zurücksetzen on	Information Entirenzent Information Vertirenzen Vertirenzen Terübergenfende Freizbationg Euspendnett M13 (DU: 00: 318)	ale trale trale rale	-      Türübergreifende     Freichaltung (verfügban NT2 (UID: 00 57 04)
SafeRoute Konfiguration rauswahl   SCMC20-Auso D_1/2 - (UID: 00.00.57 ; ordnung NT -> STV   Zur (T (verfogber)	nssoftware Version wahl Programme 3P) - Premium / 1 ordnung SCMC20	1.0.017.31, Deterbank: //10.196 instatlungen Alehniz	10.1383307/ : tms_db_5_0 Option: STV U Metric Metric Passcode andem	(44,10 M Fuchen Have Percode for To and Stare Have Percode for To an used where the second for the second second for the second for the second STV STV (JUD. 20 BL C2) STV (JUD. 20 BL C2) STV (JUD. 20 BL C2)	ård zurüdsetzen m	Information Technology Wertbergen Wertbergen Torubergenfende Freischaftung (augeordnet) NT3 (UIC op 57.38)	ale trole trale rale -> <-	Ub -  Türübergreifende Freischaftung Verfügbas NT2 (UID: 00 57 04)
SafeRoute Konfiguration Insurvahl SCMC20-Ause D_112 - (UID: 00 00 57 ) ordnung NT -> STV Zu vrd(verfogber)	visioftware Version wahit Programme 38) - Premium / 1 ordnung SCMC20	1.0.017,31, Datenbank, //10.136 instellungen -> Tiar Einstellungen aum NT NT (pugeendwet) NT (pub oo 37.39) NT (pub oo 37.49) NT (pub oo 37.29)	110.138-3307/ : tms_db_5_0 Tms_Option: Date Date Date Date Date Date Date Date	1,043,18 end 117 andrem March Associate for Tor and States March Associate for Tor and states Stripplet emritted und setzer STV STV (JDD 100 SE C) STV (JDD 100 SE C) STV (JDD 100 SE C)	Serd zurücksetzen m	Information Entriencente Information Zentilerceure Vertilerceure Vertilerceure Festivations Suspendent INT3 (UD: 00 57 28)	ale trale rale -> <- <<-	Ub – Turchergrefende Freichaltung Verfügban NT2 (UD: 00 57 04)
SafeRoute Konfiguration rauswahl SCMC20-Ausw D_1/2 - (UID: 00 00 57 : ordnung NT -> STV Zue NT (verfuigber)	vssoftware Version vvabil Programme 38) - Premium / J ordnung SCMC20	1.0.017,33, Deenbank //10.136 installungen Atehnisk	10.1383307/ : tms_db_5_0 Option STV ( Mebr Passcode ändern Zuordnung>	(44, 10 Ind NT suchen State Passocie for Tor and State State Passocie for Tor and State State State State STV State St	and puridaseten	Tardhergerfende Feischartung Dageordett Nr3 (JUD: 00 57 38)	ale trale trale trale	Tarabergrefende Freichaltung (verligbat NTZ (UID: 00 57 04)
SafeRoute-Kenfiguration rauswahl SCMC20-Ausw D_1/(2 - (UID: 00.00.57 ) ordnung NT -> 5TV Zui crifongbar)	ssoftware Version wahl Programme 3P) - Premium / 1 ordnung SCMC20	1.0.017,31, Datenbank //10.116 installungen -> Tier Einstellungen zum NT NT (pugeendrech NT (pub) co 37 JP) NT4 (pub) co 37 29)	10.138:3307/ : tms_db_5_0 option: Date: D	4,45,10 cel 17 Junites March Paraceles for Tor well state March Paraceles for Tor me state bigliet envited well of the sea of the bigliet envited well of the sea of the STM (Junit Coll St C2) STM (Junit Coll St C2) STM (Junit Coll St C2) STM (Junit Coll St C2)	Sand zurücksetzen on	Torubergerifinde Preisiden of the second of	ale trale trale rale -> <>>	Ub – Turobergrefende Freichaltung (verfügbar NT2 (UD: 00 57 04)
SateRoute-Konfiguration insurmahi SCMC20-Auro 	ssoftware Version wahl Programme 38) - Premium / I ordnung SCMC20	1.0.017,31, Deenbank //10.136 installungen **Ter/ Einstellungen zum NT Nf (supportdee) NT0 (ULD 00 57 37) NT1 (ULD 00 57 28) NT4 (ULD 00 57 28)	10.138-3307/ tmx_db_5,0	(44),10 Ind NT sucher State Parcode to Top of State State Parcode to To See particular traight emittels und satzen STV STV (20:0.038 C) STV4 (20:0.038 C)	Sand Zunücksetzen m	Turchergerfende Fristigerenden Verbierezer Verbierezer Turchergerfende Fristigatung (tugeendet) NT3 (UD: 00 57 38)	ale trale rale ->> <- <<-	Ub – Türübergrefende Freichaltung Verfügbas NTZ (UID: 00 57 04)
4 SafeRoute-Kanfiguration Grauwahi SCMC20-Ause LD_1/2 - (UID: 00 00 57 ; LO_1/2 - (UID: 00 00 57 ; Londrung NT -> 5TV Zui NT (verfigber)	ssoftware Version wahl Programme 3P) - Premium / 1 ordnung SCMC20	1.0.017,33, Datenbank. //10.136 institutingen Adektiz	10.138.3307/ : tms_db_5.0 Option: STV Date Date Metri Passcode andern Zuordnung>	AND 10 And TAT Sackton And TAT Sackton And TAT Sackton Market Associated for Tor and States Sackton	Sand zurücksetzen on	Information Entriencent Devicement Vertranscri Torchergroßmote Fersichaltung (opgendent) NT3 (UID: 00 57 38)	ale trale vale	Db     D
Schlaute Konfiguration innunnal (SCH20-Austr J.D., 10, - (UD: 00.0057) J.D. (UD: 00.0057) J. Zar Kit (verligbar)	ssoftware Version wahl Programme 38) - Premium / 1 ordnung SCMC20	1.0.017,313, Datembank //10.136 entratiungen Atehntiz	116.136.3007 / tm, db, j, d The analysis of the analysis of t	(44),10 Ind NT schem State Particule III: To real State State Particule III: To real state training at a scheme III: To real state III: To re	Sand zuröcksetzen in < Zuordnung	Enformation     Enformation     Enformation     Tendersteen     Vierbienzen     Vierbienzen     Vierbienzen     Tarubergreifende     Preschaftung (suspendent)     NT3 (UD): 00.973.89     Hill: zur biolegreifenden Freide	ale trale trale rale	Ub - Torobergenferde Freischung (herfugla
Stifflaute Konfiguration     innumuk  SCM/C20-Appr         [CD/C20-4(UID: G000:57)         [D_1/2 - (UID: G000:57)         [D_1/2 - (UID: G000:57)         [NT (setflagsa)         [NT (setflags	ssoftware Version wahl Programme 38) - Premium / J ordnung SCMC20	1.0.017,33, Datesbank //10.136 institutiongen Adektic	10.1383007 trav, 46, 5, 0 Cytoton Charles Description Pasacola indem Zuandhung -+ Lindt funktion)	AND 10 And TV sources And TV sources And the Analysis of the Turn and States States Analysis of the Analysis States Analysis State	Sand zurücksetzen on	Information     Eintürenzente     Information     Torobergoelmode     Torobergoelmode     Torobergoelmode     NT3 (UID: 00 97 38)      Iffer: zur stackengereitenden Freis     Torobergoelmeden Freis     Torobergoelmeden Freis     Torobergoelmeden Freise	ale trale rale -> -> -> -> -> -> ->	De     DE

Türübergreifende Nottasten können nur hinzugefügt werden, wenn SCMC-Speicherplätze in der STV frei sind.

Werden SCMC20 zugeordnet und sollen zusätzlich türübergreifende Nottasten definiert werden, müssen zuerst die SCMC20 zugeordnet werden. Im 2. Schritt werden die türübergreifenden Nottasten zugeordnet.

i

### 6.2.3 Zuordnung SCMC20 -> Tür

Tableaus, bei denen ein Fehler festgestellt wird, werden in der Liste "SCMC (zugeordnet)" angezeigt und rot dargestellt.

 Auf das Register ",Zuordnung SCMC20 -> Tür" klicken, um das zuzuordnende Steuerungstableau auszuwählen:

Ma SafeRoute-Konfigurationsso	ftware Versio	on 1.0.017_26, Datenbank: //10.136.1	0.138:3307/ : TMS_DB_5_	0_045_6			-		×
Türauswahl SCMC20-Auswahl	Programm	ieinstellungen							
S_B_1/4 - (UID: 00 00 56 FD)	Premium /	Mehrtür * 🗿 🔒	Option: Date Date Mehr	ind NT suchen ibank-Passcode für Tür auf Stan ibank-Passcode für Tür neu setz türigkeit ermitteln und setzen	dard zurücksetzen ir zn	Eintürenzentrale formation: Zweitürenzentrale Dreitürenzentrale Viertürenzentrale			
Zuordeuno NT -> STU Zuorde	wee SCMC2	0 -> Tür Sinstellungen zum NT	larroda Indero						
Zubrahung NT -> STV Zubrah	long schice	o variar Einstellangen zum Nit i	asscode andern						
SCMC (verfügbar)		SCMC (zugeordnet)		STV	NT				
Tableau_1 (UID: 00 56 CB)		Tableau_6 (UID: 00 6A 57)							
Tableau 2 (UID: 00 57 A5)	->								
Tableau 3 (UID: 00 55 F9)	<								
Tableau 4 (UID: 00 56 CF)			Zuordnung>						
Tableau 5 (UID: 00 57 9D)									
Tableau 7 (UID: 00 6A E8)	< <								
Eine Zuordnungsänderung lösch	ht alle türübe	eroreifenden NT. Eine rotmarkierte 2	uordnung bedeutet, da	is nur eine Teilzuordnung (nur N	T oder STV zur SCMC zugeordnet	ermittelt wurde.			
			,						
								Übertra	000
STATUS: Lese STV-Tabelle	- Position S/	CMC3 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: (00 57 09) NT	1	CHIC4 + HCX 010:00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle	- Position ST	V1 -> Hex-UID: 00 88 DE							
STATUS: Lese NT-Tabelle	- Position ST	V2 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle - STATUS: Lese NT-Tabelle -	<ul> <li>Position ST</li> <li>Position ST</li> </ul>	V3 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle	- Position SC	MC1 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle	- Position SC	MC2 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle - STATUS: Lese NT-Tabelle -	<ul> <li>Position SC</li> <li>Position SC</li> </ul>	MC3 -> Hex-UID: 00 00 00 MC4 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: (00 56 FD) UP	-Zentrale								
STATUS: Lese NT-Tabelle	- Position ST	V1 -> Hex-UID: 00 88 DE							
STATUS: Lese NT-Tabelle	<ul> <li>Position ST</li> <li>Position ST</li> </ul>	V2 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle	<ul> <li>Position ST</li> <li>Position ST</li> </ul>	V4 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle	<ul> <li>Position SC</li> </ul>	MC1 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle	Position SC	MC2 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Lese NT-Tabelle	<ul> <li>Position SC</li> <li>Position SC</li> </ul>	MC4 -> Hex-UID: 00 00 00							
STATUS: Bei der Prüfung der Zu	iordnungstab	sellen in STV, NT und SCMC sind kei	ine Fehler gefunden wor	den					4
⇒ In a	dor I	isto STV"	ordon o	lia zugaara	noton Safal	Pouto-Türverriege	lun	<u> </u>	n
→ III (		_iste "SIA M	verueri C	ne zugeoro	neten Sulei	voure- i ui vernege	un	ye	11
an	aeze	eiat.							

- ⇒ In der Liste "NT" werden die zugeordneten SafeRoute-Nottaster angezeigt.
- ⇒ In der Liste "SCMC (verfügbar)" werden die UIDs aller nicht zugeordneten SCMC20-Tableau-Einsätze (zentrale Nottaste) angezeigt.
- ⇒ In der Liste "SCMC (zugeordnet)" werden die UIDs aller zugeordneten SCMC20-Tableau-Einsätze (zentrale Nottaste) angezeigt.
- ⇒ Wenn bei der Übertragung ein Fehler aufgetreten ist, werden die SCMC rot dargestellt.

Es können maximal 4 SCMC20 einer Tür zugeordnet werden.

Ein SCMC20 hat einen DIP-Schalter, um die Adresse einzustellen. Um einer Tür mehr als ein SCMC20 zuzuordnen, müssen die Adressen der SCMC20 unterschiedlich sein (siehe Montageanleitung SCMC20 ). Die SCMC20 werden analog der eingestellten Adresse auf den Speicherplatz SCMC zugeordnet.

- Auf "-->>" klicken, um alle UIDs der SCMC20-Nottaster zuzuordnen, oder auf "<---" klicken, um alle UIDs der SCMC20-Nottaster zu entfernen.</li>
- Auf "->" klicken, um einzelne UIDs zuzuordnen, oder auf "<-" klicken, um einzelne UIDs zu entfernen.
- 4. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderten Einstellungen zu senden.

1

### 6.2.4 Einstellungen zum NT

Diese Einstellungen erfolgen direkt in der Hardware der Nottaste und können auch durch einen Reset, eine neue Inbetriebnahme oder ein Firmware-Update nicht deaktiviert werden, sondern ausschließlich durch die SafeRoute-Konfigurationssoftware. Wenn die Nutzungen geändert werden, sicherstellen, dass die Einstellung nicht unabsichtlich aktiviert bleibt.

Bei Geräten mit Firmware 1.9 (SCU-xx) und 1.5 (STV xxx) ist das Löschen der beschriebenen Sicherheitsparameter (6.4) auch ohne Verwendung der Konfigurationssoftware durch einen 20-Sekunden-Reset möglich.



Für den Betrieb der SCMC20/30/40 müssen alle angeschlossenen SCU-Geräte mindestens die Firmware-Version 1.7.000 haben.

- Auf das Register "Einstellungen zum NT" klicken, um die Parameter der einzelnen Nottasten NT anzeigen zu lassen und verschiedene Einstellungen zur jeweiligen Nottaste vornehmen zu können.
  - ⇒ In der Liste "NT" werden die zugeordneten Nottasten NT angezeigt.
  - ⇒ "NT 0" ist die Nottaste der SafeRoute Control Unit SCU-xx mit eingesteckter Lizenzkarte.
  - ⇒ "NT 1-4" sind die zusätzlichen Nottasten, die über den DCW-Bus mit der SafeRoute Control Unit SCU-xx verbunden sind.

CONCOR AND	anti Decementati stati anna						
auswahl SCMC20-Ausv	Wahi Programmeinstellungen						
4_1 - (UID: 00 00 55 93)	) - Premium / Mehrtüren 🔹 💽 🔒	Option:	STV und NT suchen Datenbank-Passcode für Tür auf Standard zurücksetzen Datenbank-Passcode für Tür neu setzen Mehrtürigkeit ermitteln und setzen	Information:	Eintürenzentrale Zweitürenzentrale Dreitürenzentrale Viertürenzentrale		
ordnung NT -> STV Zu	ordnung SCMC20 -> Tür Einstellungen zum NT Pass	code ändern					
hlen Sie einen Nottaster	aus und stellen Sie dann die Optionen ein						
т	Automatische Wiederverriegelung						
P (UID: 00 55 93)	Abschalten des Nottasters						
	Alarmsystem-Modus						
	Alarmsystem deaktivieren						
	Einfache Verzögerung		Zeitverzögerte Freischaltung 1 (3 - 15 Sekunden)				
	Zweifache Verzögerung		Zeitverzögerte Freischaltung 2 (3 - 180 Sekunden)				
						Übertra	
						Übertra	9
(TUS: NT-Einstel	ilungen laden					Übertra	9
(TUS: NT-Einstel STATUS: Daten gelade	flungen løden en für UP (UID: 00 55 93) -> CMD = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	5
ITUS: NT-Einstel STATUS: Daten gelade	ilungen laden n for UP (UID: 00 55 93) -> CMD = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	5
TUS: NT-Einstel STATUS: Daten gelade	ilungen løden n for UP (UID: 00 55 93) -> CMD = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	5
TUS: NT-Einstel STATUS: Daten gelade	Nungen leden In før UP (UID. 00 55 92) -> CMD ≈ 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	
TUS: NT-Einste STATUS: Daten gelade	Rungen laden in tir UP (UID: 00 55 52) -> CMO = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	5
TUS: NT-Einstel STATUS: Daten gelade	ifungen laden n for UP (UID. 00 55 92) -> CMD = 1, Automatische Wi	ederverriegels	ng			Übertra	5
TUS: NT-Einste STATUS: Daten gelade	Rungen leden n fis UP (UID 00 55 93) → CMO = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	5
TUS: NT-Einstei STATUS: Daten gelade	Rungen laden n for UP (UID: 00 55 92) -> CMD = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	
TUS: NT-Einstei STATUS: Daten gelade	Runges lockes en for UP (UID, 00 55 92) -> CMD ≈ 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	
TUS: NT-Einstei STATUS: Daten gelade	Rungen laden n for UP (UDL 00 55 52) -> CMO = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	5
NUS NT-Einste STATUS: Daten gelade	flungen laden In for UP (UID, (0 55 92) → CMD ≈ 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	
NUS: NT-Einste STATUS: Daten gelode	Rungen leden en fis UP (UID 00 55 93) → CMO = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	rg			Übertra	5
ATUS: NT-Einste STATUS: Daten gelade	Rungen laden in tor UP (U/D: 00 25 92) -> CMO = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	5
ATUS: MT-Einste STATUS: Daten gelade	Rungen locken en for UP (UID: 00 55 93) → CMD = 1, Automatische Wi	ederverriegelu	ng			Übertra	

- 2. Die Nottaste durch Anklicken auswählen.
- ⇒ Es werden die aktuellen Parameter aus der Nottaste ausgelesen und angezeigt. Die Parameter sind in Abhängigkeit der Lizenzkarte verfügbar.

### 6.2.4.1 Automatische Wiederverriegelung

Wenn diese Option aktiviert wird, wird der Alarm nach 60 Sekunden automatisch quittiert. Die elektrische Verriegelung wird selbsttätig wieder aktiv, wenn eine Tür nach der Betätigung der Nottaste nicht geöffnet wird. Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn zwei unabhängige Meldungen den Türzustand (Auf/Zu) an die Steuerung übertragen. Bei der STV 1xx sind diese Kontakte bereits integriert. Bei STV 2xx, 5xx und STV-A muss ein zusätzlicher Magnetkontakt gesetzt und gemäß der jeweiligen Montageanleitung angeschlossen werden.

- In den SafeRoute Control Units der Fluchtwegtüren ist die Lizenzkarte Basic, Standard oder Premium eingesteckt.
- 1. Auf die Checkbox "Automatische Wiederverriegelung" klicken, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 2. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderte Einstellung zu senden.

Diese Funktion entspricht der EN 13637 und unterliegt regionalem Baurecht. Im Geltungsbereich der EltVTR ist eine automatische Wiederverriegelung nicht zulässig. In Objekten mit besonderen Anforderungen kann eine Genehmigung in Form einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) durch die obere Bauaufsichtsbehörde erfolgen.

#### 6.2.4.2 Abschalten des Nottasters

Wenn diese Option aktiviert wird, wird die Funktion "Deaktivierung der örtlichen Nottaste" aktiviert.

- ✓ Ein LON-Binding ist erforderlich (siehe Systemanleitung Premium).
- ✓ In den SafeRoute Control Units SCU-xx der Fluchtwegtüren ist die Lizenz Premium eingesteckt.
- ✓ Die Control Unit SCMC20 ist um die SCMC30 erweitert.
- 1. Auf die Checkbox "Abschalten der Nottaste" klicken, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 2. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderte Einstellung zu senden.

i

Diese Funktion entspricht der EN 13637 und unterliegt regionalem Baurecht. Im Geltungsbereich der EltVTR ist eine Sperrung der Freigabe nicht zulässig. In Objekten mit besonderen Anforderungen kann eine Genehmigung in Form einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) durch die obere Bauaufsichtsbehörde erfolgen.

### 6.2.4.3 Alarmsystem-Modus

Wenn diese Option aktiviert wird, läuft das Alarmsystem im Modus "b", d. h., wenn der Alarmsystem-Eingang ausgelöst wird, wird ein akustischer Alarm ausgelöst. Werden aktive Verzögerungstimer abgebrochen, sind die Türen direkt freigeschaltet. Nur die gesperrte Freigabe wird aufgehoben, die Türen bleiben verriegelt und können lokal freigeschaltet werden.

Wenn diese Option deaktiviert wird, läuft das Alarmsystem im Modus "a", d. h., wenn der Alarmsystem-Eingang ausgelöst wird, wird ein akustischer Alarm ausgelöst. Alle Not-Offen-Verzögerungstimer und die gesperrte Freigabe werden deaktiviert. Die betreffenden Verriegelungssysteme werden direkt freigeschaltet.

- ✓ In den SafeRoute Control Units SCU-xx der Fluchtwegtüren ist die Lizenzkarte Basic, Standard oder Premium eingesteckt.
- 1. Auf die Checkbox "Alarmsystem-Modus" klicken, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 2. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderte Einstellung zu senden.

### **▲** GEFAHR

#### Lebensgefahr durch blockierte Fluchtwege

Bis einschließlich Firmwareversion 1.6.000 der SafeRoute SCU-Geräte aktiviert der "Alarmsystem-Modus" eine von der EN 13637 abweichende Funktion. In dieser Funktion wird lediglich ein Alarm gemeldet, wenn ein Alarmsystem ausgelöst wird. Laufende Zeitverzögerungen T1 und T2 sowie die gesperrte Freigabe werden nicht abgebrochen.

- Ab der Firmware-Version 1.7.000 der SafeRoute SCU-Geräte aktiviert der Parameter "Alarmsystem-Modus" den in EN 13637 normativ definierten Modus "b".
- Wird eine EN 13637-konforme Anwendung des Modus "b" gewünscht, muss sichergestellt werden, dass alle im System vorhandenen SCU-Geräte mit der Firmware-Version 1.7.000 oder höher ausgestattet sind.
- Im Fall eines dazu erforderlichen Firmware-Updates an dormakaba wenden.



Eine entsprechende Applikation oder Lizenz ist für die Funktionen gesperrte Freigabe oder Not-Offen-Verzögerung erforderlich.

#### 6.2.4.4 Alarmsystem deaktivieren

Wenn diese Option aktiviert wird (Häkchen gesetzt), wird der Eingang der SCU-UP/ SCU-TL (In 2) von der Alarmsystem-Funktion getrennt und ermöglicht, dass der Eingang analog zu In 1 parametriert werden kann. Wenn diese Option deaktiviert wird (Häkchen ist nicht gesetzt), schaltet der Alarmsystem-Eingang der SCU-UP/ SCU-TL (In 2) die angeschlossenen elektrischen Verriegelungen sicherheitsrelevant frei, wenn das Alarmsystem ausgelöst wird. Der Eingang wird auf Kurzschluss und Unterbrechung überwacht (Einfehlersicherheit). Der Schalter für das Alarmsystem an der SCU-UP/SCU-TL muss für die gewählte Funktion gemäß der Montageanleitung konfiguriert sein.

- In den SafeRoute Control Units SCU-UP/SCU-TL der Fluchtwegtüren ist die Lizenzkarte Basic, Standard oder Premium eingesteckt.
- 1. Auf die Checkbox "Alarmsystem deaktivieren" klicken, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

2. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderte Einstellung zu senden.



Der Schalter S5 an der SCU-UP/SCU-TL muss in Stellung "B" stehen. "B" = Alarmsystem nicht angeschlossen (deaktiviert), siehe Montageanleitung SCU-UP/ STL-G.

### 6.2.4.5 Einfache Verzögerung

Wenn diese Option aktiviert wird, werden die angeschlossenen elektrischen Verriegelungen erst nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit sicherheitsrelevant freigeschaltet, wenn eine Nottaste betätigt wird und ein akustischer und optischer Alarm ausgelöst wird.



Diese Funktion entspricht der EN 13637 und unterliegt regionalem Baurecht. Im Geltungsbereich der EltVTR ist eine Freischaltverzögerung der lokalen Nottaste nicht zulässig. In Objekten mit besonderen Anforderungen kann eine Genehmigung in Form einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) durch die obere Bauaufsichtsbehörde erfolgen.

- ✓ In den SafeRoute Control Units SCU-xx der Fluchtwegtüren ist die Lizenzkarte Basic oder Standard mit der zusätzlichen Applikation "Zeitverzögerung T1" oder die Lizenzkarte Premium eingesteckt.
- 1. Auf die Checkbox "Einfache Verzögerung" klicken, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 2. Die Verzögerungszeit T1 in Sekunden in das Feld hinter der Checkbox eintragen. Der Minimalwert beträgt 3, der Maximalwert 255.
- 3. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderte Einstellung zu senden.



Der Maximalwert für die Verzögerungszeit T1 gemäß EN 13637 ist ≤15 Sekunden.

#### 6.2.4.6 Zweifache Verzögerung

Wenn diese Option aktiviert wird, werden die angeschlossenen elektrischen Verriegelungen erst nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit T1 sicherheitsrelevant abgeschaltet, wenn eine Nottaste betätigt wird und ein akustischer und optischer Alarm ausgelöst wird. Bei der laufenden Verzögerungszeit T1 kann über die Tableau-Erweiterung SCMC40 einmalig die Verzögerungszeit bis zur Freischaltung um den Timer T2 verlängert werden.



Diese Funktion entspricht der EN 13637 und unterliegt regionalem Baurecht. Im Geltungsbereich der EltVTR ist eine Freischaltverzögerung der lokalen Nottaste nicht zulässig. In Objekten mit besonderen Anforderungen kann eine Genehmigung in Form einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) durch die obere Bauaufsichtsbehörde erfolgen.

- ✓ In den SafeRoute Control Units SCU-xx der Fluchtwegtüren ist die Lizenz Premium eingesteckt.
- ✓ Die Control Unit SCMC20 ist um die SCMC40 erweitert.
- ✓ Alle Türen sind LON-vernetzt.
- ✓ Über LON-Binding ist die Netzwerk-Variable "Heartbeat" von SCMC20 zu den Türen gemä
  ß Anleitung programmiert (siehe Systemanleitung Premium).
- 1. Auf die Checkbox "Zweifache Verzögerung" klicken, um die Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- 2. Die Verzögerungszeit T2 in Sekunden in das Feld hinter der Checkbox eintragen. Der Minimalwert beträgt 3, der Maximalwert 255.

3. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderte Einstellung zu senden.

i

Der Maximalwert für die Verzögerungszeit T2 gemäß EN 13637 ist  ${\leq}180$  Sekunden.

#### 6.2.4.7 Passcode ändern

- 1. Auf das Register "Passcode ändern" klicken, um einen spezifischen Passcode festzulegen und diesen Passcode der Tür zuzuweisen.
- 2. Auf "OK" klicken, um einen neuen Passcode zu vergeben, oder auf "Cancel" klicken, um mit dem Standard-Passcode fortzufahren.

Werkseitig haben alle Verriegelungselemente den Passcode "123456". Der Passcode muss 6-stellig sein und darf nur aus Zahlen bestehen. Ohne gültigen Passcode können die sicherheitsrelevanten Parameter mit der SafeRoute-Konfigurationssoftware nicht geändert werden. Der Passcode ist daher zusammen mit dem Prüfbuch dem Betreiber zu übergeben.



Bei einem verlorenen Passcode ist die Wiederherstellung des Zugriffs auf die sicherheitsrelevanten Parameter nur mit einer erneuten Inbetriebnahme möglich. Alle Parametereinstellungen werden dabei auf Werkseinstellungen zurückgesetzt (siehe Systemanleitung Mini, Basic, Standard).

### 6.3 SCMC20-Auswahl

Türen, bei denen eine unvollständige Zuordnung festgestellt wird, werden in der Liste "SCMC (zugeordnet)" angezeigt und rot dargestellt.

- Auf das Register "SCMC-Auswahl" klicken, um die Belegung der T
  üren einer SCMC20 zu ver
  ändern.
- Den Haken "Bei einem Fehler abbrechen" setzen, wenn gewünscht ist, dass bei einem Fehler abgebrochen wird und nicht mit der nächsten Tür fortgefahren werden soll. Abbrechen bezieht sich dabei auf die Schaltfläche "Übertragen" (Übertragen der zugeordneten Türen).

Salendate-Konngarationsbetware Version 1.8.017_20, Dat	enbank: //	10.136.10.138:3307/ : TMS_DB_5_0_045_6		- • ×
Türauswahl SCMC20-Auswahl Programmeinstellungen				
Tableau_6 - (UID: 00 00 6A 57)   2 -	0	Alle Speicherplätze in SCMC20 leeren	SCMC80-Belegung anzeigen	
Tür (verfügbar)		Tür (zugeordnet)	Rotma	rkierte Türen weisen einen Fehler auf und werden daher immer übertragen, damit der
1 A 1 - (UID: 00 00 55 93)		5 B 3/4 - (UID: 00 00 56 FD)	Zustan	d korrigiert wird. Beachten Sie, dass durch ein Schließen des Konfigurationstools der
1 A 2 - (UID: 00 00 55 C7)		5 D 1/2 - (UID: 00 00 57 3F)	testger	itelite Fehierzustand verloren geht. Beachten Sie auberdem die Selbstkorrektur der Zentrale.
1 A 3 - (UID: 00 00 55 1F)		5 D 2/2 - (UID: 00 00 57 3F)	Selbsti	correktur: Alle 5 Minuten prüft die NT-Zentrale sich und ihre NT, ob für eine NT-SCMC-UID
1 A 4 - (UID: 00 00 55 97)			auch e	in entsprechender Eintrag in der SCMC20 existiert. Fehlt dieser, dann wird in der SCMC20
1.A.5 - (UID: 00 00 55 73)	->		der teh	ilende Eintrag nachgeträgen.
1 B 1 - (UID: 00 00 55 B7)	٤-		Eine Sf	MC20 bat bir tu 8 SCMC80. Eine SCMC80 bat bir tu 8 Türen
1_8_2 - (UID: 00 00 55 86)			SCMC	1 DIP 00 = 0
1_8_3 - (UID: 00 00 55 A7)			SCMC	2 DIP 01 = 1
1 B 4 - (UID: 00 00 18 E1)	< <		SCMC	3 DIP 10 = 2 4 DIP 11 = 3
1 B 5 - (UID: 00 00 55 94)			DIP-Sc	halter größer als 4 existieren nicht!
1 C 1 - (UID: 00 00 11 33)			Unters	chiedliche SCMC mit gleicher Adresse (DIP-Schalterstellung S6) können nicht derselben Tür
1 C 2 - (UID: 00 00 55 7C)			zugeor	anet werden:
1 C 3 - (UID: 00 00 55 6E)			Toroba	enneifende NT werden überschrieben, wenn er nicht nenun freie SCMC-Sneichernläte niht
				Bei einem Fehler abbrechen 📝 Übertragen
STATUS Less STV-Tabelle - Posters STAM -> He-UID           STATUS Less STV-Tabelle - Posters STAM -> He-UID           STATUS Less STV-Tabelle - Posters STAM -> He-UID           STATUS Less STV-Tabelle - Posters STM -> He-UID           STATUS Less NT-Tabelle - Posters STM -> He-UID           STATUS Less NT-Tabele -	00 00 00     00 00     00 00     00 00			

▷ In der Liste "Tür (verfügbar)" werden alle Premium-Lizenz-Türen und LON-Türen aufgelistet, die in der TMS-Soft-Datenbank existieren.

- ⇒ In der Liste "Tür (zugeordnet)" werden alle Premium-Lizenz-Türen und LON-Türen aufgelistet, die bereits einer SCMC20 zugeordnet sind.
- ⇒ Nach der Übertragung bleiben die Türen wie konfiguriert in den Listen (Tür verfügbar, SCMC zugeordnet).
- Fehlerhafte Übertragungen werden rot und korrekte Übertragungen werden grün angezeigt.
- ⇒ Rot markierte Türen werden immer versucht zu übertragen.



Ein kurzzeitiges Kommunikationsproblem lässt sich durch einen erneuten Klick auf "Übertragen" beheben.

Bleibt der Fehler bestehen (technisches Problem): prüfen, ob alles korrekt angeschlossen ist.

#### Bedingungen für die Anzeige der Verfügbar-Liste:

Die Tür ist in der TMS-Soft einem LON-Modul zugeordnet.

Eine Tür, die im SCMC20 vorhanden ist, aber nicht in der TMS-Soft-Datenbank vorhanden ist, wird in der Liste "Tür zugeordnet" mit der Bezeichnung "Unbekannt -(UID der Tür)" angezeigt. In dem Fall das SCMC20 mittels 8 Sekunden Reset (am rückseitigen Mikrotaster) zurücksetzen oder die Problemtür in der TMS-Soft aus der Visualisierung löschen.

Eine Tür, die im SCMC20 vorhanden ist, aber in der TMS-Soft keinem LON-Modul zugeordnet ist, wird in der Liste "Tür zugeordnet" angezeigt mit der Bezeichnung "Inaktiv - (UID der Tür)".

Dieses Problem muss in der TMS-Soft behoben werden.

Jedes SCMC20 kann bis zu 8 SCMC80 verwalten. Jedes SCMC 80 kann bis zu 8 Türen visualisieren und steuern. Einstellung der DIP-Schalter siehe Montageanleitung SCMC20

Unterschiedliche SCMC20 mit gleicher Adresse (DIP-Schalterstellung S6) können nicht **derselben** Tür zugeordnet werden.

### 6.4 Programmeinstellung

Auf diesem Register gibt es 3 Funktionen:

- Sprachauswahl (Deutsch oder Englisch)
- Türauswahl und SCMC20-Auswahl erneut aus der Datenbank laden -Ausführen
- Handbuch öffnen

SCMC20-Auswald Programmeinstellungen		
51		
nd SCMC20-Auswahl erneut aus der Datenbank laden		
finen		
: Lese STV-Tabelle - Position SCIMC3 -> Hex-UID: 00 00 00		
ci Lees STV-Tabelle - Position SCMC4 -> Hex-UID; 00 00 00 		
Lese NT-Tabelle - Position STV1 -> Hex-UID:00.88 DE		
2 Lese NT-Tabelle - Position STV2 -> Hex-UID:00:00:00		
Lese NT-Tabelle - Position STV3 -> Hex-UID: 00 00 00		
Lese NT-Tabelle - Position STV4 -> Hex-UID:00 00 00		
2 Lese NI-labelle - Position SCMCI -> Hex-UD2 00 00 00 New NI-labelle - Position SCMCI -> Hex-UD2 00 00 00		
Less (V) addete - Postori Schicz -> Hex (II) 00 00		
k Lese NT-Tabelle - Position SCMC4 -> Hex-UID: 00 00 00		
(00 56 FD) UP-Zentrale		
à Lese NT-Tabelle - Position STV1 -> Hex-UID: 00 88 DE		
Else NT-Tabelle - Position STV2 -> Hex-UID: 00 00 00		
Lese NT-Tabelle - Position STV3 -> Hex-UID: 00 00 00		
a Lese NT-Tabelle - Position STV4 - > Hex-UID: 00 00 0		
a Lese NT-Labelle - Position SCMCT -> Hex-UID: 00 00 00		
2 Lese NT-Iabelle - Vosition SLANCE -> Hex-UID: 00 00 00		
Less en transmission a vanissi a metruno, vol 400		
A control to the Cont		

# 7 Sicherheitsrelevanter Komponenten austauschen

Mit der SafeRoute-Konfigurationssoftware können sicherheitsrelevante Komponenten ohne die sonst erforderliche neue Inbetriebnahme ausgetauscht werden.

i

Werden sicherheitsrelevante Komponenten einer Tür ausgetauscht, muss anschließend auch die Zuordnung aller SCMC20 (sofern vorhanden) zur jeweiligen Tür neu eingerichtet werden (siehe SCMC20-Auswahl [▶ 6.3]).

Neuere Geräte können auch ohne Verlust individueller Parametrierungen in Betrieb genommen werden, sodass die Konfigurationssoftware für den Austausch von Nottasten und Türverriegelungen nicht verwendet werden muss. Wenn diese Funktion genutzt werden soll, muss sichergestellt werden, dass alle Sicherheitsgeräte innerhalb des DCW-Busses mindestens über die Firmware-Version 1.9 (SCU-Nottasten, SCU-Zentralen, STL-G-Terminals) und 1.5 (STV-Türverriegelungen, STV-A-Adapter) verfügen (siehe Systemanleitung).

# 7.1 Nottaste NT austauschen (SCU-xx mit eingesteckter Lizenzkarte)

- 1. In diesem Fall muss das System neu initialisiert werden (siehe Systemanleitung SafeRoute-System Mini, Basic und Standard).
- 2. Zuordnungen und Einstellungen müssen neu eingestellt werden (im Kapitel "6 Software bedienen" beschrieben).

# 7.2 Nottaste NT austausch (SCU-xx ohne eingesteckte Lizenzkarte)

- 1. Die SCU-xx austauschen. Die DCW-Adresse des ausgetauschten Bauteils übernehmen (DIP-Schalter). Dabei die jeweiligen Montageanleitungen, Sicherheitshinweise und Systemanleitungen beachten.
- 2. Die SafeRoute-Konfigurationssoftware starten.
- 3. Auf das Register "Zuordnung NT" klicken (siehe Zuordnung NT -> STV [> 6.2.1]).
- 4. Im Pulldown-Menü unter "Türauswahl" die betreffende Tür auswählen.
  - ▷ In der Liste "NT zugeordnet" werden die UIDs aller dieser Tür zugeordneten SafeRoute-Nottaster angezeigt, d.h. auch die UID der beim Austausch entfernten SCU-xx.
  - ⇒ In der Liste "NT verfügbar" werden die UIDs aller für diese Tür verfügbaren SafeRoute-Nottaster angezeigt, d.h. die UID der beim Austausch hinzugefügten SCU-xx.
- 5. Auf "<<--" klicken, um alle UIDs in "NT zugeordnet" zu entfernen.
  - ▷ In der Liste "NT verfügbar" werden nun nur noch die UIDs der im System vorhandenen SafeRoute-Nottaster angezeigt. Die beim Austausch entfernte SCU-xx wird nicht mehr aufgeführt.
- 6. Auf "-->>" klicken, um alle verfügbaren SafeRoute-Nottaster wieder zuzuordnen.
- 7. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderte Einstellung zu senden.
- 8. Die Schritte 5-7 für jede betroffene Tür wiederholen.
- 9. Den vorgenommenen Austausch für alle betroffenen Türen und Geräte im Prüfbuch der Anlage dokumentieren.
- 10. Wird die ausgetauschte Nottaste auch über ein SCMC20 angesteuert, muss die Zuordnung zum SCMC20 durchgeführt werden.

### 7.3 STV austauschen

- 1. Die STV austauschen. Die DCW-Adresse des ausgetauschten Bauteils übernehmen (DIP-Schalter). Dabei die jeweiligen Montageanleitungen, Sicherheitshinweise und Systemanleitungen beachten.
- 2. Die SafeRoute-Konfigurationssoftware starten.
- 3. Auf das Register "Zuordnung NT" klicken (siehe Zuordnung NT -> STV [> 6.2.1]).
- 4. Im Pulldown-Menü unter "Türauswahl" die betreffende Tür auswählen.
  - ⇒ In der Liste "NT zugeordnet" werden keine UIDs von SafeRoute-Nottasten angezeigt, da dem Austauschgerät an dieser Tür noch keine UIDs zugeordnet sind.
  - ⇒ In der Liste "NT verfügbar" werden die UIDs aller für diese Tür verfügbaren SafeRoute-Nottasten angezeigt, d.h. die UIDs der SafeRoute-Nottasten, die der ausgetauschten STV zugeordnet waren.

- 5. Auf "-->>" klicken, um alle verfügbaren SafeRoute-Nottasten wieder zuzuordnen.
- 6. Auf "Übertragen" klicken, um die geänderte Einstellung zu senden.
- 7. Die Schritte 5-6 für jede betroffene Tür wiederholen.
- 8. Den vorgenommenen Austausch für alle betroffenen Türen und Geräte im Prüfbuch der Anlage dokumentieren.
- 9. Wird die ausgetauschte Nottaste auch über ein SCMC20 angesteuert, muss die Zuordnung zum SCMC20 durchgeführt werden.

060324 45532/14958 - 2023-05 Copyright © dormakaba 2023



www.dormakaba.com

dormakaba Deutschland GmbH DORMA Platz 1 58256 Ennepetal Deutschland Zentrale: +49 2333 793-0 Service DE: 0800 524 0246

www.dormakaba.com